

Hoch soll es heben! Das Klappdach steigert den Nutzwert des WoMos beträchtlich



URLAUBSREIF

Typ 43 als Wohnmobil

Mit dem Camping-Aufbau hat's dieser Audi 100 echt drauf! Zudem ist das von der Firma Bischofberger in Kleinstauflage gefertigte Wohnmobil auf Basis des Typ 43 eine

absolute Rarität. Zum seltenen Sonderling avanciert der Ingolstädter, Baujahr 1980, aber vor allem wegen des ebenso ungewöhnlichen wie praktischen WoMo-Konzepts.

Was heute möglicherweise ein wenig skurril anmutet, galt seinerzeit als letzter Schrei und Ausdruck moderner Mobilität. Inspiriert von einem VW Caddy mit Camping-Aufsatz, hatte die Firma Bischofberger die interessante Idee, Kraft und Komfort des luxuriösen Audi 100 mit dem Freizeitwert eines Wohnmobils zu verbinden. Hierzu kappte sie einen Großteil der Karosserie, um sodann hinter den Vordertüren einen Hilfsrah-

men einzuschweißen. Darauf setzte Bischofberger einen GFK-Aufbau, der mit den Trägern fest verschraubt wurde.

Die recht geräumige Glasfaser-Kabine bietet eine Ausstattung, die keine Wünsche offen lässt: Spüle, Herd, Kühlschrank, Tisch, Sitzbänke und sogar ein großes Klappdach. Da kommt man aus dem Staunen gar nicht wieder raus. "Um so überraschender, dass nicht mehr als drei dieser flexiblen Ferien-Flitzer gefe-



Es ist eingerichtet! Inwendig überzeugt der Camper mit einer wohnlichen Vollausstattung

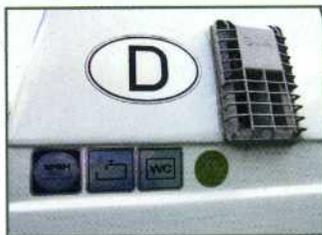
tigt wurden", meint der heutige Besitzer Josef Lürken. Zwei Reiselustigen bot der Audi ein durchaus großzügiges und wohnliches Obdach. Auch Josef weiß die Vorzüge der Rarität zu schätzen. "Das Wohnmobil ist für Wochenend-Trips einfach ideal. Es ist bequem, praktisch und außerdem recht kostengünstig." So begnügt sich der 136 PS leistende Fünfzylinder trotz des Aufbaus mit einem durchschnittlichen Spritverbrauch von etwa zehn Litern. "Und auf Maut-Autobahnen werden lediglich die Gebühren für einen PKW fällig", streicht der Audi-Fan die besonderen Vorzüge des Camping-Cars heraus.



Eigentlich Coupé-Liebhaber, schwärmte der passionierte Audi-Sammler schon immer für eines der seltenen Bischofberger-WoMos. "Nach langer Suche konnte ich das Auto schließlich für relativ kleines Geld ergattern." Zu jenem Schnäppchenpreis brachte der Ingolstädter die originale "CD"-Innenausstattung (Zentralverriegelung, Veloursbezüge mit Fischgrätenmuster und elektrische Fensterheber) mit. Auch äußerlich macht der Audi dank



Der GFK-Aufsatz wirkt durch den Überhang etwas klobig



der 200er Front (Doppelscheinwerfer, Stoßfänger und Spoiler) einiges her.

In bezug auf Motor und Monroe-Fahrwerk mit Niveauregulierung blieb der Typ 43 ganz der Alte. "Das Luftdruck-System funktioniert auch nach 26 Jahren noch immer tadellos", lobt Josef die Solidität des "antiken" Airmides. Nicht minder klassisch muten die Ronal-Räder an (6,5 x 14 v+h), die der Dürener mit 185er Uniroyals bestückte.

"Das Auto soll so bleiben, wie es ist", begründet Josef die zwar kleinen, aber gleichwohl sichtbaren Gebrauchsspuren, mit denen sich die zurückliegenden Jahre in Blech und Glasfaser verewigten. "Anstatt sich in einem Museum die Reifen plattzustecken, soll der Wagen vielmehr auf Reisen gehen." Was sein Besitzer



Während der Fahrt lassen sich die Reisenden von der gehobenen "CD"-Ausstattung verwöhnen

allerdings gern ändern würde (insofern er es denn könnte!), wäre das viel zu geringe Zuladungs-Limit von 200 Kilo. Ein gewichtiger Nachteil, denn viel Gepäck darf man nicht mitnehmen! Jenes Huckepack-Handicap schleppte übrigens auch das in größerer Zahl produzierte Nachfolgemodell auf Grundlage des Typ 44 mit sich herum. Letztendlich blieb das pffiffige Konzept eine exotische Episode. 1990 gab Bischofberger den Bau von Wohnmobilen auf und verkaufte alle Formen und

Fahrzeuge nach England. Ob die Audi-WoMos dort erfolgreicher waren? Schließlich haben die Briten ja ein Faible fürs Skurrile...

Text & Fotos: Frank Ebeling



Der Fünfzylinder ist und bleibt ganz der Alte

Audi Scene Facts

(Halter*- bzw. Herstellerangaben)

Typ: Bischofberger-Wohnmobil auf Basis des Audi 100 Typ 43 • **Baujahr:** 1980 • **Motor:** originaler 2,3-Liter-Fünfzylinder • **Leistung:** 136 PS/100 kW* • **Fahrwerk:** Monroe-Luftdruckfahrwerk • **Felgen (Herst./Größe):** Ronal in 6,5 x 14 v+h • **Reifen (Herst./Größe):** Uniroyal in 185/14 v+h • **Karosserie:** 200er Front mit Doppelscheinwerfern, Stoßstange und Frontspoiler; Karosserie hinter den Türen abgeschnitten, Hilfsrahmen eingeschweißt, verschraubter GFK-Aufbau, Rückleuchten vom VW-Bus • **Lackierung:** Grün metallic • **Interieur:** "CD"-Ausstattung (Vellours-Sitze, elektrische Fensterheber, Beleuchtung in den Türen, Zentralverriegelung) • **Sonstiges:** GFK-Aufbau; Einrichtung mit 2-4 Schlafplätzen, Kühlschrank, Kochstelle, Spüle, Stauschränken und Tisch



Für ein variables Auf & Ab sorgt das Monroe-Luftfahrwerk



Durch die 200er Front macht der Audi 100 mehr her